



Der neue Landesvorstand ist gewählt

Von Links: Anna Wilde; Margit Redmer; Susan Menzel; Claudia Nielsen; Petra Zeitzen; Dr. Melanie Rühmling

Aktuelles aus dem Landesverband
Aus den Regionalverbänden
Informationen & Aktuelles

Seite 2–3
Seite 4–7
Seite 8

Verabschiedung einer starken Stimme für die Landfrauen

Güstrow, 08. November 2025

Ein Tag voller Emotionen, Dankbarkeit und Aufbruchsstimmung prägte die Delegiertenversammlung des LAND-FRAUENVERBAND Mecklenburg-Vorpommern e.V.. Neben der Wahl eines neuen Landesvorstandes verabschiedeten die Landfrauen ihre langjährige Landesvorsitzende Dr. Heike Müller sowie die Vorstandsmitglieder Birgit Kraus und Anke-Martina Rehländer – drei Frauen, die den Verband über viele Jahre mit Leidenschaft, Kompetenz und Herz geprägt haben.

Nach zwölf Jahren an der Spitze des Verbandes wurde Dr. Heike Müller mit großem Applaus und herzlichem Dank verabschiedet. Sie führte den Land Frauenverband Mecklenburg-Vorpommern mit Herz, Verstand und kämpferischem Geist, stets mit einem offenen Ohr für die Anliegen der Frauen im ländlichen Raum. Frau Zinke vom Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt würdigte in ihrer Ansprache das herausragende Engagement des gesamten Vorstandes und betonte die große Bedeutung der Landfrauenarbeit für die Entwicklung des ländlichen Raums. Auch Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus fand in seiner Pressemitteilung anerkennende Worte für die scheidende Vorsitzende: „Dr. Heike Müller versteht es, Brücken zu bauen zwischen Politik, Zivilgesellschaft und den Landfrauen.“

Dr. Heike Müller



Marco Gemballa vom Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern, Vertreterinnen der Landjugend MV und des Landesfrauenrates schlossen sich den Dankesworten an und hobten die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit hervor. Mit stehenden Ovationen, Blumen und vielen persönlichen Worten verabschiedeten die Delegierten den bisherigen Vorstand. Ein herzliches Danke an Heike, Birgit und Anke – für Stärke, Engagement und Herzlichkeit. Einmal Landfrau, immer Landfrau!



von links: Anke Martina Rehländer; Birgit Kraus ausscheidende Mitglieder

Neuwahl des Landesvorstandes der Landfrauen MV : Aufbruch mit starken Frauen



Neue Landesvorsitzende Claudia Nielsen

Im zweiten Teil der Delegiertenversammlung stand die Neuwahl des Landesvorstandes im Mittelpunkt. Mit großer Freude und Zuversicht starten die Landfrauen in eine neue Amtszeit – mit frischem Wind, neuen Ideen und einem starken Team.

Claudia Nielsen wurde zur neuen Landesvorsitzenden des Land Frauenverbandes Mecklenburg-Vorpommern gewählt.

Sie ist seit 2001 Mitglied im Verband, Kreisvorsitzende des Landfrauenvereins Mecklenburg-Strelitz und Mitglied im Präsidium des Deutschen LandFrauenverbandes. Nach vielen Jahren als erste stellvertretende Vorsitzende übernimmt sie nun die Leitung des Verbandes von Dr. Heike Müller – mit Herz, Erfahrung und Tatkraft.

In ihrer Antrittsrede betonte Claudia Nielsen die Bedeutung der Landfrauen als starke Stimme im ländlichen Raum und stellte die Schwerpunkte der kommenden Amtszeit vor – insbesondere im Hinblick auf das UN-Jahr 2026 der Frauen in der Landwirtschaft.

Neben ihr gehören dem neuen Vorstand an: Margit Redmer, Petra Zeitzen, Anna Wilde, Melanie Rühmling (neu), Susan Menzel (neu)

Ein starkes Team, das gemeinsam für lebendige Dörfer, engagierte Frauen und einen kraftvollen ländlichen Raum eintreten wird.

Zahlreiche Gäste, darunter Vertreterinnen und Vertreter des Ministeriums, des Bauernverbandes, des Landesfrauenrates und der Landjugend Mecklenburg-Vorpommern, gratulierten herzlich und bekräftigten die Freude auf eine weiterhin enge und konstruktive Zusammenarbeit.

Die Delegiertenversammlung endete mit großem Applaus, Zuversicht und spürbarer Energie für die Zukunft.

Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Freude und Kraft in ihrer Arbeit.

Von der Ähre bis zur Staatskanzlei – Der Weg der Erntekrone durch MV

Das Landeserntedankfest Mecklenburg-Vorpommern 2025 in Wismar, auf Poel und dem Landkreis NWM war nicht nur ein Höhepunkt des landwirtschaftlichen Jahres, sondern auch die Krönung eines langen, gemeinschaftlichen Weges – im wahrsten Sinne des Wortes. Im Mittelpunkt stand die prachtvolle Erntekrone der Landfrauen Nordwestmecklenburg, deren Entstehung und Reise durch das Land die Verbundenheit von Tradition, Handwerk und Engagement eindrucksvoll widerspiegelte.

In Cordshagen, einem kleinen Ort mit großer Gemeinschaft auf dem Hof der Familie Petra und Klaus Kassow, begann die Geschichte dieser besonderen Krone. Wochenlang trafen sich dort die Landfrauen, um aus Getreideähren, Gräsern und Blumen ein Meisterwerk ländlicher Handwerkskunst zu schaffen. Über 200 Stunden ehrenamtlicher Arbeit flossen in das kunstvolle Binden – jede Ähre wurde sorgfältig ausgewählt, jedes Band mit Bedacht geflochten. Das Binden der Erntekrone ist dabei weit mehr als handwerkliche Arbeit: Es ist ein Symbol für Zusammenhalt, Geduld und die Wertschätzung der Natur. Generationenübergreifend arbeiteten die Landfrauen Hand in Hand, tauschten Wissen, Geschichten und Lachen – ein lebendiges Beispiel gelebter Tradition. Sigrid Melau, Christa Voss, Brigitte Völkers, Birgit Schorn und Michaela Boddin waren das Herzstück dieser Gruppe und binden seit vielen Jahren Erntekronen für die Gemeinde.

Nach ihrer Vollendung trat die Krone ihre Reise an – ein Weg, der sinnbildlich für die Verbindung von Land und Stadt, von Ursprung und Feier steht. Von Cordshagen aus wurde sie zunächst auf die Insel Poel gebracht, wo sie im Rahmen einer feierlichen Zeremonie gesegnet wurde. Hier, inmitten der Felder und des weiten Himmels, erhielt sie ihren geistlichen Segen und wurde zum sichtbaren Zeichen des Dankes für die Ernte des Jahres.

Von Poel führte ihr Weg weiter nach Wismar, wo sie das Landeserntedankfest 2025 schmückte. In der imposanten Sankt-Nikolai-Kirche bildete sie den Mittelpunkt des Festgottesdienstes, bevor sie beim großen Festumzug gemeinsam mit dem Wagen der Landfrauen an der Spitze des Zuges durch die Straßen der Hansestadt getragen wurde. Tausende Menschen säumten die Wege, applaudierten und feierten die Landfrauen, deren Arbeit und Herzblut in dieser Krone sichtbar wurden. Auf der Bühne übergaben die Landfrauen aus NWM und die Landesvorsitzende Dr. Heike Müller symbolisch die Krone an die Ministerpräsidentin des Landes MV Frau Manuela Schwesig.

Den Abschluss ihrer Reise fand die Erntekrone schließlich in Schwerin, wo sie von unserem Vorstandsmitglied Anna Wilde und den Landfrauen aus NWM feierlich an den Chef der Staatskanzlei Patrick Dahlemann und den Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus übergeben wurde. Mit dieser symbolischen Geste erreichte die Krone ihren endgültigen Bestimmungsort in der Staatskanzlei – als Zeichen des Dankes, der Verbundenheit und der Wertschätzung für die Arbeit der Landfrauen im ganzen Land.

Mit der Übergabe wurde zugleich der Staffelstab an die Stadt Grabow im Landkreis Ludwigslust-Parchim weitergereicht, die 2026 das nächste Landeserntedankfest ausrichten wird.



Lebendige Gemeinschaft und kreative Vielfalt – die Landfrauen auf der 34. MeLa in Mühlengiez

Am Donnerstag, dem 11. September 2025, wurde die 34. MELA offiziell eröffnet. Die Landfrauen freuten sich dass die Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus, sich Zeit für Gespräche nahmen und das Engagement der Landfrauen würdigten. Der Freitag, 12. September, stand im Zeichen des Bauerntages des Bauernverbandes. Die Hallen waren gut gefüllt, und am Stand der Landfrauen herrschte reger Betrieb. Besucherinnen und Besucher kamen ins Gespräch, tauschten sich aus und genossen die fröhliche Atmosphäre. Großen Anklang fand das von Landfrau Uschi gefertigte Orpington-Huhn, (das Tier der MeLa 2025) das von der Community liebevoll „Henriette von Ei“ getauft wurde.

Am Samstag, dem 13. September, besuchte ein Kamerateam des NDR den Stand der Landfrauen. Es begleitete sie beim Stricken, Häkeln und beim Austausch über unser neues gemeinsames Projekt „ Mit Nadel und Faden gegen das ‚Schweigen – Landfrauen schenken Wärme“. Samstagabend war der Beitrag bereits im Fernsehen zu sehen.

Der Sonntag, 14. September, stand im Zeichen des 25. Spinnwettbewerb Mecklenburg-Vorpommern des Landesschaf- und Ziegenzuchtverband MV. Der Landfrauenverband hat seit Jahren die Schirmherrschaft. Frau Iris Baudach mit einem Faden von 242,46 Metern sicherte sich den Sieg. Wir danken allen Landfrauen für ihren Einsatz und ihre Unterstützung am Stand. **Die 35. MeLa 2026 findet vom 10. – 13.09.2026 statt.**



Gesunder Start in den Schultag – Landfrauen packen wieder 6.000 Frühstücksboxen für Erstklässler

Mit großem Engagement und Teamgeist haben die Landfrauen in Mecklenburg-Vorpommern auch 2025 wieder die beliebte Bio-Brotbox-Aktion unterstützt. Ziel der Initiative ist es, Erstklässlern den Wert eines gesunden Frühstücks näherzubringen und ihnen einen bewussten Start in den Schultag zu ermöglichen.

Am Donnerstag, 11. September 2025, bereiteten 13 Landfrauen aus dem Kreisverein Bad Doberan ab sieben Uhr morgens auf der MELA in Mühlengiez ein gesundes Frühstück für 130 Erstklässler und ihre Betreuer*innen vor. Gemeinsam mit Lehrer*innen, Betreuer*innen und den Landfrauen sprachen die Kinder darüber, wie wichtig ein ausgewogenes Frühstück ist. Die Aktion fand bereits zum zweiten Mal im Rahmen der MELA statt und wird nachhaltig in den Schulen fortgeführt.

Am 29. September 2025 folgte die große Packaktion im ganzen Land. An fünf Standorten in Mecklenburg-Vorpommern waren 25 Landfrauen im Einsatz und füllten in Rekordzeit die gelben Bio-Brotboxen. In Schwerin, Teschendorf, Neubrandenburg und Dechow wirbelten die Landfrauen. Insgesamt wurden 6.000 Boxen mit gesunden Lebensmitteln gepackt und an Erstklässler in den Schulen verteilt. Damit setzen die Landfrauen gemeinsam mit dem Verein Bio in MV e.V. ein starkes Zeichen für gesunde Ernährung und ehrenamtliches Engagement.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen über 33 Landfrauen, die mit großem Einsatz und Freude diese wertvolle Aktion möglich gemacht haben – für einen gesunden Start in den Schulalltag der jüngsten Schülerinnen und Schüler.



„Lebensmittel sind wertvoll!“ Bundesweite Aktionswoche gegen Lebensmittelverschwendung

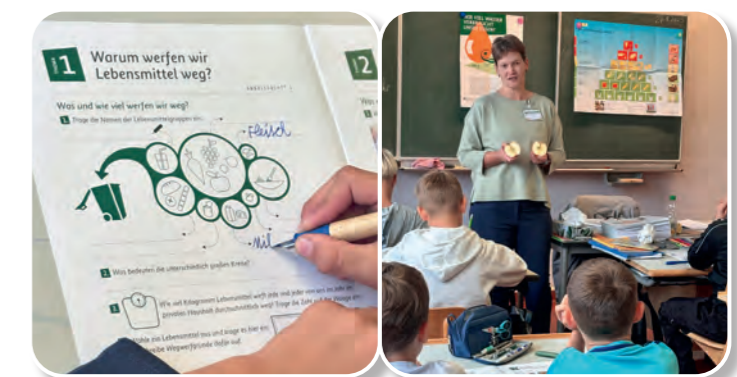
Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche „Zu gut für die Tonne!“ des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH), die vom 29. September bis 6. Oktober 2025 bereits zum sechsten Mal stattfand, besuchten die Landfrauen die Hans-Fallada-Schule in Feldberg.

Unsere Ernährungsfachfrau und erste stellvertretende Vorsitzende Claudia Nielsen gestaltete mit den Klassen 4A und 4B zwei lebendige Unterrichtsstunden rund um das Thema Lebensmittelverschwendung vermeiden. Gemeinsam mit 24 begeisterten Kindern ging es um spannende Fragen:

- Wie funktioniert die Ernährungspyramide?
- Woran erkenne ich, ob Lebensmittel wirklich verdorben sind?
- Wie plane ich meinen Einkauf richtig?
- Was kann man mit Essensresten Leckerer zaubern?

Die Schülerinnen und Schüler machten mit großer Freude mit und zeigten, dass sie das Thema ernst nehmen – ein starkes Zeichen dafür, dass schon die Jüngsten verstehen: Lebensmittel sind wertvoll und gehören nicht in den Müll.

Wir freuen uns, Ernährungsthemen regelmäßig in Grund- und Förderschulen lebendig zu vermitteln und so gemeinsam mit Kindern ein Bewusstsein gegen Verschwendung zu schaffen. Ein herzliches Dankeschön an die Hans-Fallada-Schule für die Einladung und an Claudia Nielsen für ihr engagiertes ehrenamtliches Mitwirken.



Landwirtschaft weiblich gedacht – Seminar Frauen im Management 2025

Das Seminar fand am 6. und 7. November in Güstrow statt und brachte 25 engagierte Frauen aus der Landwirtschaft zusammen. Unter den Teilnehmerinnen waren sowohl Frauen in Führungspositionen als auch mitarbeitende Ehefrauen und Partnerinnen von Nebenerwerbslandwirten. Ziel der Veranstaltung war es, Frauen in der Agrarbranche zu stärken, zu vernetzen und zu inspirieren – für mehr Sichtbarkeit, Selbstbewusstsein und Einfluss in einem Berufsfeld, das noch immer stark männlich geprägt ist.

Im Mittelpunkt des zweitägigen Seminars standen zentrale Fragen rund um Führung, Demokratie und Resilienz. Die Teilnehmerinnen setzten sich mit der Rolle der Frau in Führungspositionen auseinander und diskutierten, wie sie ihre Stärken gezielt einsetzen können, um Verantwortung zu übernehmen und Veränderungen aktiv mitzugestalten.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Thema Resilienz – der Fähigkeit, Herausforderungen im beruflichen und privaten Alltag zu meistern. In praxisnahen Übungen wurde erarbeitet, wie Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben ihre mentale Stärke fördern und gesunde Strukturen im Arbeitsalltag etablieren können.

Impulse aus der Wissenschaft kamen von der Universität Greifswald, die Einblicke in ihre aktuellen Forschungsprojekte ArtiFarm und AutoPasture gab. Diese Visionen zur Zukunft der Landwirtschaft zeigten auf, wie technologische Innovationen und nachhaltige Bewirtschaftung Hand in Hand gehen können – und welche Rolle Frauen dabei spielen können.

Neben den inhaltlichen Impulsen stand der Austausch unter den Teilnehmerinnen im Vordergrund. In offenen Gesprächsrunden und Gruppenarbeiten wurden Erfahrungen geteilt, Herausforderungen diskutiert und Lösungsansätze entwickelt. Viele Teilnehmerinnen betonten, wie wohltuend und motivierend der Austausch mit Gleichgesinnten war.

Das Seminar bot eine wertvolle Plattform für Vernetzung und Empowerment. Zahlreiche neue Kontakte wurden geknüpft, Kooperationen angedacht und Ideen für zukünftige gemeinsame Projekte entwickelt.

Das Feedback der Teilnehmerinnen fiel durchweg positiv aus. Besonders geschätzt wurden die offene Atmosphäre, die praxisnahen Inhalte und die Möglichkeit, sich auf Augenhöhe auszutauschen. Das Seminar hat deutlich gemacht, wie wichtig es ist, Frauen in der Landwirtschaft zu stärken und ihnen Räume für Entwicklung, Austausch und Sichtbarkeit zu bieten.



Landfrauen starten neues Projekt

Die Rollwitzer Landfrauen trafen sich am ersten Oktober im Gemeindezentrum, um sich über das neue Projekt unseres Verbandes zu informieren. Öffentlich vorgestellt wurde es auf der MeLa in Mühlensee am 12.09. Der Projektname: „Mit Nadel und Faden gegen das Schweigen – Landfrauen schenken Wärme.“

Die Landfrauen beschäftigen sich dabei mit dem Thema Gewalt an Frauen und Mädchen sowie der Finanzierung von Frauenhäusern. Die Aktion soll sensibilisieren und Solidarität ausdrücken. Dafür fertigen wir Decken an, die später an Frauenhäuser übergeben werden, um Wärme und Unterstützung zu schenken.

Während des Treffens besprachen wir, wie die Decken gefertigt werden. Eine Landfrau aus Züsedom zeigte zur Anschauung eine bereits gefertigte Decke.

Zum Frauentag am 08.03.2026 sollen die gehäkelten, gestrickten oder genähten Decken an Frauen übergeben werden, die – oft mit

ihren Kindern – vor Gewalt fliehen mussten. Die Finanzierung der Frauenhäuser bleibt dabei eine große Herausforderung.

Im weiteren Verlauf planen wir unsere Aktivitäten bis zum Jahresende, um in der dunkleren Jahreszeit gemeinsam Zeit zu verbringen, da sozial-kulturelle Kontakte für uns alle wichtig sind.

Irmhild Drechsler – Ortssprecherin der Landfrauengruppe Rollwitz



Advent, Advent – unser Junge-Landfrauen-Adventskalender füllt sich wieder!

Seit mittlerweile 5 Jahren überrascht der Adventskalender der jungen Landfrauen aus ganz Mecklenburg-Vorpommern wieder mit Kreativität, Gemeinschaft und ganz viel Herz.

Wenn die ersten Kerzen brennen und sich das Jahr langsam dem Ende zuneigt, ist es bei den jungen Landfrauen NWM – und ganz MV längst Tradition: Unser gemeinsamer Adventskalender steht wieder vor der Tür!

Bereits zum fünften Mal packen viele Frauen aus dem ganzen Bundesland kleine Päckchen, die zusammen einen einzigartigen Kalender ergeben. Jede gestaltet einen Tag mit ihrer ganz eigenen Idee, mal duftend, mal lecker, mal dekorativ – und oft auch selbst gemacht – und bekommt im Gegenzug 24 liebevoll gefüllte Überraschungen zurück.

Was sich darin verbirgt, bleibt bis zum Öffnen natürlich geheim – aber wer in den letzten Jahren dabei war, weiß: Die Vielfalt ist riesig! Von selbstgemachten Kerzen und Kerzenständern über Weihnachtsbaumschmuck, Servietten, Bruch- und Trinkschokolade bis hin zu Badesalzen, Peelings, Gewürz- und Backmischungen oder kleinen

Saatpäckchen war alles schon dabei, was Herz und Sinne erfreut.

Dabei sind wir nicht immer exakt 25 Frauen – manchmal mehr, dann gibt's z.B. zum Nikolaus auch mal zwei Päckchen, oder auch weniger, dann kreieren manche Frauen auch mal 2 Türchen. Damit niemand sein eigenes Päckchen öffnen muss, gibt es jedes Jahr eine „Jokerin“.

Ein besonderer Moment ist jedes Jahr die Verteilung der Adventskalender, die traditionell beim gemeinsamen Adventskranzbinden am Samstag vor dem ersten Advent stattfindet. Zwischen Tannenduft, Glühwein, Punsch und gemütlichen Beisammensein werden die liebevoll gepackten Päckchen verteilt – ein stimmungsvoller Auftakt in die schönste Zeit des Jahres.

Unser Adventskalender ist für viele von uns mehr als nur eine schöne Aktion: Er ist ein Stück gelebte Gemeinschaft – auch über große Entfernungen hinweg, eine kreative Auszeit vom Alltag und ein liebevolles Symbol dafür, wie viel Freude im gemeinsamen Tun steckt.

Denn eines ist sicher, dieser Kalender schenkt ein kleines bisschen Landfrauen-Zauber.



Jahresrückblick der Landfrauen aus Neuenkirchen



vom Tagesgeschäft überlagert, nach einer Veranstaltung ist vor der Kommenden, abgehakt. Zum Glück wurde alles sehr gut in Wort und Bild dokumentiert. So ploppen die Erinnerungen wieder auf: ob Frauenfrühstück, Kaffeenachmittage, Konzertbesuche, Frauentag, Osterbrunch, MV-Tag in Greifswald, Erntedankfeste in Neuenkirchen oder das Landeserntedankfest auf Hiddensee, in Stralsund. Busreisen und, und, und.

Nach der Pflanzung einer Linde 2011 vor dem Gemeindezentrum Neuenkirchens anlässlich der 725. Jahrfeier haben wir uns im Rahmen einer Aktion unseres Landesverbandes im Oktober 2024 am „Einheitsbuddeln“ beteiligt und ein Besonderes, ein Klimabäumchen, in Wampen gepflanzt. Ein Anliegen war es uns immer auch anderen zu helfen. Wir beteiligten uns an Spendenaktionen, waren Osterhase im Kindergarten Neuenkirchen oder unterstützten finanziell die Wandgestaltung des Hortes. Nach der schrecklichen Flutkatastrophe in Rheinlandpfalz ließen unsere Mitglieder den dortigen Landfrauen eine Spende zukommen.

Noch ist das laufende Jahr nicht zu Ende. Aber sehr zielsicher arbeiten wir auf den Höhepunkt unseres Vereinslebens in diesem Jahr hin. Im November jährt sich zum 25. Mal die Gründung der Ortsgruppe Neuenkirchen des Landfrauen Kreisvereins Lubmin e.V. unter Leitung von Brigitte Mattausch. Lang ist es her. Grund genug sich ein wenig mit der Geschichte unseres Vereins zu befassen, sich die Chronik vorzunehmen, darin zu blättern, Aha-Effekte zu erleben, zu staunen oder sich einfach nur an unzählige schöne Momente zu erinnern und Neue hinzuzufügen. **Neun** dicke Ordner geben einen anschaulichen Überblick über unser 25-jähriges Wirken in Neuenkirchen und darüber hinaus. In all den Jahren haben wir sehr deutlich gemacht, dass Landfrauen nicht nur Kaffee kochen, guten Kuchen backen können. Wir sind auch kein Trachtenverein, obwohl wir zu besonderen Gelegenheiten mit Stolz unsere tolle „Pommertracht“ tragen. Immer wieder haben wir uns eingemischt, die „Zukunft – Land im Blick“ gehabt, unseren Beitrag für einen starken, lebens- und lebenswerten ländlichen Raum geleistet. Wir werden dies auch weiter tun! Es ist schon erstaunlich, was so alles in den letzten fünf Jahren passiert ist. Das meiste ist

Unser Jubiläum ist uns Anlass, dass wir in diesem Jahr mit unserem Frauenfrühstück auf Tour gehen. Bereits vor 10 Jahren waren wir, anlässlich unseres 15. Jubiläums on Tour.

Aktuell beteiligen sich unsere Frauen an der Aktion des Landesverbandes „Mit Nadel und Faden gegen das Schweigen – Landfrauen schenken Wärme“ zur Unterstützung von „Frauen in Not“. Sieben (plus-minus) werden es wohl. Das ist ein Thema, das unsere Landfrauen bewegt, hier helfen wir gern und informieren uns und tauschen uns aus.

Wo fängt man an, wo hört man auf. Es ist nahezu unmöglich alle Aktivitäten aufzulisten. Aber es wird deutlich, wir sind gut in der Gemeinde und im Umkreis integriert. Immer auf der Suche nach Neuem. Wir bieten für alle interessierten Frauen eine Basis, sich in die Gestaltung unserer Dorfgemeinschaften aktiv mit einzubringen, aufregende Projekte anzugehen und umzusetzen.

Angelika Westphal
Regionalverband Landfrauen Landhagen e.V.

-Anzeige-

Jetzt bestellen und kein Abenteuer mehr verpassen!

Hol Dir das Mal- und Vorlesebuch nach Hause!
www.ima-shop.de/paul-der-Hund

Landfrauen aus MV beraten in Güstrow über Zukunft, Gesundheit und Gemeinschaft

07. November 2025; Rund 40 engagierte Landfrauen aus ganz Mecklenburg-Vorpommern kamen in Güstrow zur diesjährigen Klausurtagung des Land-Frauenverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. zusammen...

Kreisvorsitzende, Delegierte und aktive Mitglieder nutzten das Treffen, um sich auszutauschen, aktuelle Themen zu diskutieren und die zukünftige Arbeit des Verbandes weiterzuentwickeln. Auch der Blick auf erfolgreiche Projekte des vergangenen Jahres und der Erfahrungsaustausch zwischen den Kreisvereinen spielten eine zentrale Rolle.

Der Nachmittag stand unter dem Thema „Gesundheit im Alter & Prävention“ und bot vielfältige Impulse für ein aktives, selbstbestimmtes Leben im Alter.

Prof. Dr. Maximilian König stellte die staatlich geförderte Fachstelle der Wohnberatung Mecklenburg-Vorpommern vor. Er erläuterte, wie durch gezielte Beratung und bauliche Anpassungen Sturzrisiken im häuslichen Umfeld reduziert werden können. Die Fachstelle unterstützt Seniorinnen und Senioren bei der Planung und Finanzierung notwendiger Umbauten, um ein sicheres Wohnen im Alter zu ermöglichen.

Im Anschluss sprach Frau Gundela Knäbe von der Frauenselbsthilfe Krebs e.V. über die vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsangebote für Patientinnen und Angehörige im Falle einer Krebserkrankung. Als Mitglied des Landesfrauenrates Mecklenburg-Vorpommern überbrachte sie herzliche Grüße und betonte die Bedeutung von Solidarität und Selbsthilfe in schwierigen Lebensphasen.

Ein weiterer Punkt der Tagung war die Vorstellung des geplanten Projekts „Landfrauen-GesundheitsCampus“ durch Geschäftsführerin und Projektleiterin Yvonne Dürhagen-Pirwitz. Sie informierte über den aktuellen Entwicklungsstand und die zukünftigen Ziele des Projekts, das Gesundheitsförderung, Prävention und Bildung für Frauen im ländlichen Raum stärker vernetzen soll.

Zum Abschluss der Klausurtagung stand der offene Austausch im Mittelpunkt: Welche Themen bewegen uns aktuell? Wie können wir voneinander lernen und unsere Arbeit weiterentwickeln? Diese Gespräche zeigten eindrucksvoll, wie lebendig und engagiert die Landfrauenbewegung in Mecklenburg-Vorpommern ist.

Ein Dank geht an die Theatergruppe des Seniorenbüros Schwerin, die mit einer unterhaltsamen Aufführung für einen gelungenen Ausklang der Tagung sorgte.

Die Klausurtagung machte deutlich: Die Landfrauen tragen mit ihrem Engagement maßgeblich zu Lebensqualität, Gemeinschaft und Zukunftsfähigkeit im ländlichen Raum bei – und gestalten mit Tatkraft, Ideen und Herz das Leben auf dem Land aktiv mit.



Impressum

Verbandsnachrichten des
**LAND-FRAUENVERBANDES
Mecklenburg-Vorpommern e. V.**
Nr. 04/2025, erscheint
vierteljährlich

Redaktion

Gabriela Jahn
Trockener Weg 1b
17034 Neubrandenburg
Tel.: 0395 4306210
E-Mail: Jahn@landfrauen-mv.de
www.landfrauen-mv.de

Herausgeber und Verlag

Sattler Agrar Media
Daimlerring 2
31135 Hildesheim
Tel.: 05121 7635-40
Web: www.agrar.media
E-Mail: sam@sattler.media

Bild- & Textnachweis

LFV M-V e. V. mit seinen
Kreis- und Ortsverbänden

Titelbild: LFV